

20.22

Abgeordnete Stephanie Cox, BA (JETZT): Kollege Marchetti hat behauptet, dass ich Kreuze im öffentlichen Raum verbieten möchte. Zusätzlich hat er auch behauptet, dass ich durch meinen Antrag, durch meine Forderungen den Religionsunterricht quasi in den Hinterhof verbannen möchte.

Ich berichte tatsächlich: Wenn Sie den Antrag aufmerksam studiert haben - - (*Abg.*

Neubauer: Berichtige!) – Ich berichte tatsächlich - - (*Rufe bei der FPÖ: Berichtige!*) –

Ich berichtige tatsächlich, dass ich – wenn Sie den Antrag aufmerksam gelesen haben, wissen Sie es – ein Wahlpflichtfach fordere, und das in keinem Hinterhof. Ich habe keine Ahnung, in welcher Schule Sie waren, aber ich hoffe nicht, dass Ihre Wahlpflichtfächer im Hinterhof stattgefunden haben. – Das war Nummer eins.

Nummer zwei – wenn Sie mir gerade aufmerksam gelauscht haben, wissen Sie es –:

Ich habe gesagt, wir führen eine längst überfällige Debatte über die Rolle von Religion im öffentlichen Raum. Dabei war meine konkrete Forderung: keine sichtbaren religiösen Symbole *in* den Klassenzimmern. (*Beifall bei JETZT. – Zwischenruf des Abg.*

Neubauer. – *Weitere Zwischenrufe bei der FPÖ.*)

20.24

Präsidentin Anneliese Kitzmüller: Zu Wort gelangt Herr Abgeordneter Wurm. – Bitte.